



WM 2019



Islandpferde– Reiter- und Züchterverband e.V.

IPZV

IPZV Geschäftsstelle | Hildesheimer Str. 193a | 30880 Laatzen

- Bundesgeschäftsstelle
- Hildesheimer Str. 193a
- D-30880 Laatzen
- T. 0511 – 87 65 65 0
- F. 0511 – 87 65 65 65
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

Protokoll der Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) des IPZV e. V. in Laatzen am 06. April 2019

Termin: 06.04.2019 **Beginn:** 14:00 Uhr **Ende:** 19:30 Uhr

Tagungsort: IPZV Geschäftsstelle, Laatzen

Protokollführer: Bärbel Eckert

Verteiler: Präsidium und Länderrat

Versandt am: 29.04.2019 **Einspruchsfrist bis:** 13.05.2019

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung

Präsident Ulrich Döing begrüßt alle Delegierten, Direktmitglieder und Gäste und eröffnet die Versammlung.

Die Versammlung gedenkt der seit der letzten Mitgliederversammlung Verstorbenen.

TOP 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Versammlungsleiter stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung fest. Die Versammlung ist beschlussfähig.



TOP 3: Bestätigung Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Einwände bestätigt.

TOP 4: Protokoll der JHV 2018

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018 wird ohne Einwände genehmigt.

TOP 5: Berichte des Vorstands

Präsident Ulrich Döing berichtet ausführlich über die folgenden Punkte und Themen.

Der genaue Wortlaut ist dem schriftlichen Bericht zu entnehmen, der Anlage dieses Protokolls ist.

- Rückblick 2. Amtsjahr
- Optimistische Herangehensweise, jedoch rückwirkende Betrachtung ambivalent
- 1. IPZV Konferenz mit 13 zukunftsorientierten Projekten / Workshops war ein voller Erfolg
- Manches bereits umgesetzt, z. B. Pilotprojekt „Leichte Prüfungen“, Fortbildungen zum Thema „Inklusion“ sowie Lehrgänge u. a. auf Landesverbandsebene zum Thema Nachwuchszuchtreiter/-innen, Dank an alle Beteiligten
- Dank an die Mitarbeiter der Geschäftsstelle für ihr großes Engagement und ihren Einsatz beim Umzug der Geschäftsstelle in die neuen Räume in Laatzen
- Dank an die Ausrichter der Bundesverbandsveranstaltungen DIM (Gestüt Ellenbach), DJIM (Grenzlandhof) und die Gaedingakeppnimeisterschaften (Gangpferdezentrum Aegidienberg)
- Erfolgreiche Teilnahme des deutschen Teams an der MEM in St. Radegund
- Feier zum 60-jährigen Bestehen des IPZV während der DIM bei Familie Althans. Dank für die Unterstützung an Ullu Becker und die Geschäftsstelle
- Neufassung der Vergaberichtlinien für Ehrungen – Ehrennadel Bronze neu eingeführt (Ehrungen durch Orts- und Regionalvereine möglich), die Ehrennadel in Silber kann nun auch auf Landesverbandsebene verliehen werden
- Ansehen des IPZV steigt beständig: u. a. Etablierung der Ursula Bruns Plakette für erfolgreiche Absolvent/-innen der Ausbildung zum Pferdewirt Spezialreitweisen Gangreiten, Partnerprojekt mit dem Berufsreiterverband

- (BBR), Trainer-/Richterfortbildung „Gangpferdeausbildung meets klassische Reitausbildung“ zusammen mit der FN in Warendorf
- Zusammenarbeit mit der FEIF deutlich verbessert: Zwei IPZV-Ressortleiter in FEIF-Komitees gewählt: Christian Eckert (Leisure Riding), Maria Siepe-Gunkel (Breeding).
 - Verbandsintern positiv: Lösung des Dauerkonfliktes bzgl. der Zuständigkeiten der Ressorts für die Materialrichter
 - Döing bedauert den Rücktritt von Tina Mainz bereits nach wenigen Monaten ihrer 2. Amtszeit. Die Lücke konnte bisher nicht geschlossen werden. Tina Manz hat sich insbesondere für den Aufbau einer wirksameren Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes (Facebook) eingesetzt.
 - Dank an Peter Nagel für die Übernahme des Amtes als komm. Vizepräsident, in dem er den Vorstand seit dem Sommer 2018 berät.
 - Abschluss eines Interims-Beratervertrages nach Ausscheiden von Thomas Schiller mit Jens Maxheimer zur Reorganisation und Neuaufstellung der Geschäftsstelle, dem Präsidium und Länderrat grundsätzlich zugestimmt hatten. Dieser Vertrag ist von einem RA aufgesetzt worden.
 - Entschuldigung über die nicht transparente Umgehensweise mit dem Vertragsabschluss. Problematik von Ehrenamt und bezahlter Beratertätigkeit unterschätzt
 - Dank an Jens Maxheimer für eine unbestritten engagierte Arbeit im Rahmen dieses Beratervertrages und seine Impulse für die zukunftsorientierte Weiterentwicklung des IPZV
 - Jahresabschluss des IPZV 2018 ist nicht ausgeglichen. Gründe u. a. der Umzug der Geschäftsstelle nach Laatzen, Lohnfortzahlung des ehemaligen Geschäftsstellenleiters sowie Kosten der MEM-Mannschaft, die nicht budgetiert waren.
 - Der Verband hat keine Schulden, ist liquide und finanziell voll handlungsfähig
 - Einräumung, dass Fehler gemacht wurden und dass Döing als Präsident in stärkerem Maße hätte kontrollierend eingreifen müssen
 - Aber Unverständnis und Bedauern über die öffentliche Kampagne gegen Jens Maxheimer mit ungerechtfertigten Unterstellungen und falschen, z. T. ehrabschneidenden Behauptungen. Folgen waren die sofortige Kündigung des Beratervertrages durch Jens Maxheimer und sein Rücktritt als Schatzmeister
 - Döing übernimmt die verbandspolitische Verantwortung und wird mit dem Länderrat bis zum Ende des Jahres 2019 eine umfassende Aufarbeitung der Finanzen / der GVO und der Satzung vorbereiten, z. B. Stichwort Wiedereinführung von Kassenprüfern
 - Einleitung eines Statusfeststellungsverfahrens bei der Sozialversicherung zu dem mit Jens Maxheimer geschlossenen Vertrag und damit Klärung, ob aus

dem Vertragsverhältnis noch finanzielle Belastungen auf den IPZV zukommen können

- Rückblick ins Jahr 2017: Es hat sich seit dem damals von Döing veröffentlichten Artikel „Wie gehen wir miteinander um?“ nicht viel geändert. Das Thema ist aktueller denn je. Hier muss sich etwas ändern, denn nur gemeinsam sind wir stark und können unsere gemeinsamen Ziele mit großer Entschlossenheit verfolgen

Direkt im Anschluss an seinen Rechenschaftsbericht bittet Döing den Vorsitzenden des Länderrates, Stefan Althans, das mit dem Länderrat abgesprochene Vorgehen vorzustellen. Althans trägt das gemeinsam beschlossene Maßnahmenpaket vor:

- Einleitung eines Statusfeststellungsverfahrens bei der Deutschen Rentenversicherung Bund innerhalb der nächsten drei Wochen.
- Anstoss einer Lohnsteuer Außenprüfung durch das Steuerbüro Genge und Schmidtmeier. Sollte dieses nicht möglich sein, kurzfristige Übersendung des Arbeitsvertrages an das Finanzamt zur Überprüfung.
- Prüfung der von Herrn Maxheimer geschriebenen Rechnungen durch das Steuerbüro Genge und Schmidtmeier. Es soll hierzu einen schriftlichen Bericht geben.
- Beauftragung eines Rechtsanwalts durch den LR-Vorsitzenden, gemeinsam mit dem Vorstand des IPZV e.V. zur Prüfung der folgenden Punkte:
 - a) Liegen durch den mit Herrn Maxheimer geschlossenen Vertrag und seinem Handeln mögliche Satzungsverstöße und Verstöße gegen die GVO vor?
 - b) Wenn ja, welche Konsequenzen ergeben sich daraus? Eine Prüfung von möglichen Ersatzansprüchen soll erfolgen.

Zusammenfassung Fragen / Hinweise aus der Mitgliederversammlung:

- Forderung nach Wiedereinführung einer Kassenprüfung
- Gemeinnützigkeit muss erhalten bleiben / Verlust wird befürchtet
- Korrekte Rechtsberatung wird angezweifelt
- Weisungsbefugnis des Jens Maxheimer gegenüber Mitarbeiter/-innen wird angezweifelt
- Verhältnismäßigkeit der Bezüge wird in Frage gestellt
- Aussage von Döing, dass Präsidium und Länderrat dem von ihm getätigten Vertragsabschluss im Grundsatz zugestimmt haben
- Tina Mainz ist bei Kenntnis des Vertrages nicht auf den LR und auf das Schiedsgericht zugegangen

- Problematik wurde zu Beginn des Jahres durchleuchtet und es wurde nun gemeinsam beschlossen, das Finanzamt und die Sozialversicherung um Auskunft zu bitten (s. o.)

Stellungnahme Tina Mainz zu den Fragen / Hinweisen aus der Mitgliederversammlung:

Rundmail an das Präsidium vor Rücktritt. Vertrag aus ihrer Sicht nicht in Ordnung. Darstellung der Problematik an Peter Nagel nach dessen Amtsantritt als kommissarischer Vizepräsident.

Stellungnahme Jens Maxheimer zu den Fragen / Hinweisen aus der Mitgliederversammlung

(Jens Maxheimer war persönlich anwesend; ihm wurde auf eigenen Wunsch hin das Wort erteilt):

- Der Prüfungsbericht des Vorsitzes des Länderrates ist fachlich nicht in Ordnung
- Gemeinsam gesteckte Ziele von Präsidium und Länderrat waren bei Amtsantritt sehr umfangreich und bereits 2017 fand Maxheimer schlechte Verhältnisse in der Geschäftsstelle vor; dieses war im Ehrenamt nicht zu leisten, daher Interim-Management-Vertrag vom 30.12.2017
- Rat an die Versammlung, die Satzung bezüglich Kassenprüfung zu korrigieren
- Maxheimer sieht in dem Vertrag und in seiner Tätigkeit keine Verstöße gegen Satzung und GVO. Maxheimer bittet, Verstöße ggf. nachzuweisen
- Er hat zusätzlich zu seiner bezahlten Tätigkeit viele hundert Stunden im Ehrenamt gearbeitet
- Eine Scheinselbstständigkeit liegt nicht vor
- Kein Rückhalt aus der Buchhaltung und der Geschäftsstelle bei Reorganisation

Nach langanhaltender, lebhafter Diskussion wird aus der Versammlung der Antrag auf „Schluss der Debatte“ gestellt. Da noch nicht alle Stimmkarten an die Landesverbandsvorsitzenden verteilt sind, wird die Mitgliederversammlung für zehn Minuten unterbrochen. - Nach Wiederaufnahme der Beratungen wird über den Antrag auf „Schluss der Debatte“ zu TOP 5 abgestimmt.

Ja-Stimmen: 1484 Nein-Stimmen: 974

Dem Antrag wird somit stattgegeben.

TOP 6: Berichte: Ressorts, Redaktionen Medien

a) Ausbildungsressort

Ressortleiterin Antje Stratmann hält ihren Bericht mit den folgenden Schwerpunkten. Der genaue Wortlaut ist dem schriftlichen Bericht zu entnehmen, der Anlage dieses Protokolls ist.

- Rückblick 2. Amtsjahr – positive Bilanz
- IPZV Konferenz – Arbeitsschwerpunkt bildet das Thema Inklusion, Fortbildung 2019 auf dem Wiesenhof geplant
- Überarbeitung der Lehr- und Lernunterlagen; Basispass zu Beginn 2019 neu aufgelegt. Dank an Rosl Rößner und Andrea-Katharina Rostock als maßgeblich beteiligte Ausbilderinnen und an Lutz Lesener für die IT-Beratung
- API-Software kurz vor dem Start, neue Urkunden im neuen CI des Verbandes. Dank an dieser Stelle an Victoria Storck aus der Geschäftsstelle; neues Design der Abzeichennadeln in Arbeit
- Pilotprojekt „Leichte Prüfungen“ am Start, richtiger Weg, um Reiter/-innen gut auszubilden und pferdegerecht und schonend zu reiten. Besonderer Dank an Marion Heib
- IPO-Überarbeitung zur Ausschreibung und Qualifizierung von IPZV-Ausbilder/-innen
- Trainer-/Richterfortbildung „Gangpferdeausbildung meets klassische Reitausbildung“ zusammen mit der FN in Warendorf – Stolz auf die Kooperation mit der FN auf dieser Ebene sowie auf der Ebene der Ehrungen von Trainern und Pferdewirten
- Suche nach zwei Trainervertreter/-innen im Ausbildungsausschuss – gute Resonanz
- Newsletter Ausbildung wurde versandt
- Dank an die Ausbilder/-innen, den Ausschuss und die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle

b) Breitensport

Ressortleiter Dr. Christian Eckert hält seinen Bericht mit den folgenden Schwerpunkten.

Der genaue Wortlaut ist dem schriftlichen Bericht zu entnehmen, der Anlage dieses Protokolls ist.

- Jahresrückblick 2018



- Motto weiterhin „Bewährtes fortführen, Neues stärken, Ideen fördern, Zusammenarbeit“
- Wanderreitercup – stetig steigende Teilnehmerzahlen / Steigerung der Veranstaltungen
- Memorial Kalender 60 Jahre IPZV – muss erritten werden
- Stafettenritt 37 Etappen / 125 angemeldete Teilnehmer (2017 – 80 Teilnehmer) / 12 Organisatoren / Presseteam mit an Bord
- Hestadagarförderung wurde fortgeführt / 29 Veranstaltungen
- Konzept Tölt und Viergang gut angenommen
- ISI-Trec Förderung fortgeführt / 8 Veranstaltungen
- Zusammenarbeit mit der FEIF gefördert; Eckert ist neues Mitglied im Leisure Riding Comitee
- Gemeinsamer Flyer zum Thema Wolf und Pferdeschänder in Planung mit dem APP
- Weitere Bearbeitung der Broschüre „Artgerechte Haltung von Islandpferden“; Reitrecht; 1 x 1 des Pferdekaufs

Hinweis aus der Mitgliederversammlung, dass NRW zum Thema Wolf auf politischer Ebene aktiv wird.

c) Jugend

Ressortleiterin Heike Grundei hält ihren Bericht mit den folgenden Schwerpunkten.

- Rückblick 2018
- Heike Grundei lässt ihre Gedanken in die Vergangenheit schweifen und berichtet von schönen Erinnerungen ihrer beiden Töchter auf früheren DJIMs und die Freundlichkeit und Aufmerksamkeit der „Miteltern“ sowie die Unbeschwertheit der Kinder auf dem Turniergelände. Diese Erlebnisse hätten sie seinerzeit bewogen, das Amt von ihrer Vorgängerin, Kirsten Schuster, zu übernehmen
- In der Zwischenzeit wird es immer schwieriger, motivierte Ausrichter vor allen Dingen für die Großveranstaltung der Jugend, die DJIM, zu finden
- Im letzten Jahr waren große Anstrengungen notwendig, um einen Ausrichter für die DJIM zu finden. Dank an Koki Olason und sein Team für die Bereitschaft, die DJIM 2019 auszurichten. Dank auch an Jens Maxheimer für die Unterstützung bei der Suche eines Ausrichters
- In diesem Jahr findet das FEIF Youth Camp auf Island statt, zwei deutsche Teilnehmer
- Das neue DJIM Konzept ist auf der Homepage einsehbar und wurde allen Anfragenden für die Veranstaltungsplanung vorgelegt

- In Zukunft soll ein Angebots- und Nachfrageportal für Praktikums- und Ausbildungsplätze im Bereich Islandpferd auf der IPZV Homepage entstehen.

Frauke Walter bittet um Kostenklärung der Anreise ausländischer Richter zur DJIM, welche nur für 1 oder 2 Prüfungen einreisen. Eine Klärung erfolgt außerhalb dieser Sitzung. Frauke bittet weiterhin, dass Namen von Richtern in Ausschreibungen voll geschrieben werden sollen.

d) Richten

Ressortleiterin Marion Heib hält ihren Bericht mit den folgenden Schwerpunkten. Der genaue Wortlaut ist dem schriftlichen Bericht zu entnehmen, der Anlage dieses Protokolls ist.

- Das Ehrenamt macht Spaß, nimmt aber auch viel Zeit in Anspruch; enge, übergreifende Zusammenarbeit mit allen Ressorts
- Zusammenarbeit 2018 mit Ressort Sport und Ausbildung, Themen wie Futurity, TiH, Fünfgang, Gangpferdeausbildung Warendorf. Dank an die Höfe, Referenten und Antje Stratmann
- Ressort Breitensport – eine verpflichtende Fortbildung zum Thema Leichte Prüfungen ist in 2020 geplant
- Die Übersetzung des geplanten Regelwerkes steht kurz vor der Veröffentlichung
- Neue Arbeitsgruppe bei der FEIF zum Thema „Gaedinga“. Andreas Windsio ist für den IPZV mit dabei
- Dank an den Fachausschuss für die gute Teamarbeit und Loyalität
- Neue Prüfungen wurden aus dem Workshop „Leichte Prüfungen“ entwickelt und getestet. Dafür herzlichen Dank an alle Kollegen
- Marion Heib bittet um Verständnis dafür, dass sie 2020 nicht mehr zur Wiederwahl antreten wird

e) Sport

Die komm. Ressortleiterin Birgit Quasnitschka hält ihren Bericht mit den folgenden Schwerpunkten. Der genaue Wortlaut ist dem schriftlichen Bericht zu entnehmen, der Anlage dieses Protokolls ist.

- Rückblick auf das 1. Jahr der kommissarischen Übernahme des Ressorts



- Carsten Eckert ist Stellvertreter der Ressortleitung Sport und übernahm die Turnierleitung auf der DIM und bei der MEM als Teamleiter vor Ort – herzlichen Dank
- Dank an das Team rund um Stefan und Barbara Althans für die perfekt organisierte DIM 2018 mit über 80 Startern in den einzelnen Vorentscheidungen
- Glückwünsche an das erfolgreiche, deutsche Team der MEM 2018 in St. Radegund
- 2018 haben 89 Turniere mit 27.000 Vorentscheidungsstarts stattgefunden
- Probleme in 2018, Veranstalter für DIM und WM Qualifikationsturniere zu finden. Herzlichen Dank an Theo Kollmannthaler und den Verein Sleipnir e.V. sowie an den Eichenhof, Steffi und Peter Nagel
- Änderung der Gebührenstruktur im Sport. Es wurde eine Teilnahmegebühr beschlossen, die auch alle bisherigen Abgaben (Sportabgabe, Onlinenennung) beinhaltet. Die Finanzierung des auf allen IPZV-Sportveranstaltungen eingesetzten IceTestNG-Rechenprogramms musste sichergestellt werden
- Bundeskader: A-Kader 13 Personen; K-Kader 4 Personen;; B-Kader 14 Personen
- Öffentliches Training mit 150 Zuschauern. Dank an die Reiter des Bundeskaders für ihre professionelle Umsetzung und an das Gestüt Ellenbach für die Nutzung der Anlage sowie all unsere Sponsoren, die für diesen Sport so wichtig sind
- Claudia Rinne organisiert am 19./20.04. ein offenes Passtraining
- Ausblick 2019 – WM Berlin (Teamchefin: Birgit Quasnitschka; Trainerin: Silke Feuchthofen; Teammanagerin: Susanna Wand; Tierarzt: Matthias Rettig, Pferdephysio: Andrea Sattler
- Auswahl der WM Pferde wie vor zwei Jahren in einem reinen Wahlpferdemodus
- Dank an Carsten Eckert und Marion Heib sowie das gesamte Präsidium für die Unterstützung im Jahresgeschehen

Zusammenfassung der sich anschließenden Fragen / Hinweise aus der Mitgliederversammlung:

- Warum 10,00 Euro Startergebühr? Die Gebühr soll Abrechnungsabläufe in der Geschäftsstelle vereinfachen. Bisher schon Gebühren für die Onlinenennung und die Sportabgabe, abhängig von der Anzahl der vom Reiter absolvierten Prüfungen, im Durchschnitt 2-3 Starts/Reiter in den Vorentscheidungen.



Neues Programm IceTestNG muss finanziert werden (1,80 € Kosten pro vergebene Startnummer an den Entwickler) . Dies führt zu einer ca. 25–30%igen Erhöhung der bisherigen Gebühren.

- 10,00 Euro – Button Zentralregister wird gefordert.
- Althans nimmt Auftrag an den Sportausschuss auf und gibt ihn weiter für die Herbstsitzung. Die Gebühr wird dann geprüft. Lizenzrecht sollte beachtet werden.
- Weltweit gibt es zwei Anbieter (IceTestNG und Sportfengur).
- Transparenz wird gefordert – Veröffentlichungen von Neuerungen für die Mitglieder
- LK1-Early Bird Funktion soll überdacht werden.

f) Zucht

Ressortleiterin Maria Siepe-Gunkel hält ihren Bericht mit den folgenden Schwerpunkten.

Der genaue Wortlaut ist dem schriftlichen Bericht zu entnehmen, der Anlage dieses Protokolls ist.

- Gedanken zum Ehrenamt
- Enge Zusammenarbeit des IPZV national mit den Zuchtverbänden der FN und der FEIF, dementsprechend aufwendige Ressortarbeit bezüglich der Umsetzung des Reglements
- Gutes Standing aktuell Dank des ehemaligen Schatzmeisters und des Präsidenten
- Dank an die Geschäftsstelle, Swantje und Victoria als Ressortunterstützung
- Trotz intensiven Bemühens konnte das diesjährige DIZ nicht durchgeführt werden. Dazu ist eine Information auf der Homepage des IPZV im Zuchtbereich hinterlegt
- Neuer WM-Qualifikationsmodus als Pilotprojekt - es gelten erstmalig die Ergebnisse aller FIZO-Prüfungen 2019 als Grundlage für die WM-Auswahl der Zuchtpferde
- Seit 2018 werden die FIZO-Prüfungen finanziell über den IPZV abgewickelt. Resumee dazu im Herbst mit allen Ausrichtern
- Mitglied des Breeding-Committee der FEIF
- Es liegen neue überarbeitete Vorschläge für die FIZO-Prüfungen seitens des Mutterlandes vor
- Der veränderte Umgang untereinander, insbesondere in den sozialen Medien, und das negative Miteinander im IPZV belasten die Arbeit des Ressorts.



Veröffentlichungen in den Medien sollten fair sein und konstruktiv zur Meinungsbildung beitragen

g) Redaktion DAS ISLANDPFERD sowie Homepage IPZV.de

Der Versammlungsleiter bittet die anwesenden Susanna Wand und Christiane Späte, aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit auf ihre Darstellung des DIP-Jahres an dieser Stelle zu verzichten.

Beide erklären sich zu dem Verzicht bereit und auch die Versammlung stimmt dieser Abweichung von der Tagesordnung zu. Aktuelle Fragen an die DIP-Redaktion liegen nicht vor.

Döing dankt Susanna Wand und Christiane Späte sowie Lutz Lesener (Online-Redaktion) für ihre Arbeit.

Der DIP-Jahresbericht wird im nächsten Heft (3/2019) veröffentlicht werden.

TOP 7: Feststellen der Stimmliste

Anwesend sind:

- | | |
|--|--------------|
| • Alle Mitglieder des Präsidiums, diese haben | 8 Stimmen |
| • Delegierte der Ortsvereine, diese vertreten | 626 Stimmen |
| • Delegierte der Landesverbände, diese vertreten | 1806 Stimmen |
| • Direktmitglieder, diese haben | 19 Stimmen |

Summe 2459 Stimmen

Die satzungsgemäße Stimmenmehrheit bei Wahlen von 50 Prozent plus 1 Stimme wird daher bei vollzählger Stimmenabgabe erreicht bei einer Zahl von 1230 Stimmen.

TOP 8: Jahresabschluss vom 31.12.2018, Bericht des Steuerberaters über das Haushaltsjahr 2018 (gem. Satzung des IPZV e.V. § 9 - Jahresabschluss)

s. Anlage zum Protokoll



Das Gesamtergebnis vor Rücklagenveränderung 2018 liegt bei einem Minus von - 103.072,69 Euro.

Auflösung einer zweckgebundenen Rücklage für den Umzug der Geschäftsstelle 15.000,00 Euro.

Die Gewinn- und Verlustrechnung aus der Bilanz 2018 schließt nach Rücklagenveränderung somit mit einem Minus von - 88,072,69 Euro.

Peter Nagel liest das Testat des Steuerberaters vor.

Claudia Temmeyer legt dar, dass der PLAN und das IST anhand der vorliegenden Unterlagen nicht vergleichbar seien. Der Voranschlag sei aufgebaut wie eine Einnahmenüberschussrechnung, bei dem IST handele es sich um eine Gewinn- und Verlustrechnung aus der Bilanz. Hier seien keine Anschaffungskosten enthalten, sondern lediglich die Abschreibungs beträge. Dies solle künftig geändert werden, um eine Vergleichbarkeit der Zahlen herzustellen.

Die IPZV-Mitgliederversammlung hat 2013 eine Satzungsänderung zum Verzicht auf die Kassenprüfung vorgenommen. Die beschlossene Plausibilitätsprüfung durch ein Steuerbüro wurde nach 2013 nie in Auftrag gegeben.

Diese Satzungsänderung soll auf Wunsch der Mitgliederversammlung auf der nächsten Jahreshauptversammlung wieder rückgängig gemacht werden.

TOP 9: Genehmigung des Jahresabschlusses vom 31.12.2018 (Beschluss)

Die Genehmigung des Jahresabschlusses erfolgt mit

Ja-Stimmen: 1488; Nein-Stimmen: 962

TOP 10: Entlastung des Präsidiums

Der Vorstand hatte schon zuvor erklärt, das er darum bitte, den Antrag auf Entlastung auf die nächste Mitgliederversammlung zu verschieben, da zunächst das oben genannte, zusammen mit dem Länderrat verabschiedete Maßnahmenpaket abgearbeitet werden solle. Dem hatte der Länderrat zunächst zugestimmt.



Da in einem solchen Fall innerhalb von sechs Monaten eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen gewesen wäre, hat die Versammlung entschieden, über die Anträge auf Entlastung in Form der Einzelentlastung abzustimmen, da nicht absehbar sei, ob die offenen Fragen innerhalb dieser relativ kurzen Zeit abschließend geklärt werden können.

Antrag auf Einzelentlastung des Präsidiums: Einstimmig dafür.

Antrag auf Entlastung der Ressortleitung Ausbildung: Einstimmig dafür.

Antrag auf Entlastung der Ressortleitung Breitensport: Einstimmig dafür.

Antrag auf Entlastung der Ressortleitung Jugend: Einstimmig dafür.

Antrag auf Entlastung der Ressortleitung Richten: Einstimmig dafür.

Antrag auf Entlastung der komm. Ressortleitung Sport: Einstimmig dafür.

Antrag auf Entlastung der Ressortleitung Zucht: Einstimmig dafür.

Antrag auf Entlastung der ehemaligen Vizepräsidentin, Martina Mainz-Kwasniok:

Ja-Stimmen: 531 Nein-Stimmen: 1906

Somit wird Martina Mainz-Kwasniok nicht entlastet.

Antrag auf Entlastung des ehemaligen Schatzmeisters, Jens Maxheimer: Einstimmig dagegen.

(Die nächste Abstimmung leitet Jürgen Griffel.)

Antrag auf Entlastung des Präsidenten, Ulrich Döing: Einstimmig dagegen.

Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass nach seiner Kenntnis Peter Nagel nicht entlastet werden müsse, da er als kommissarischer Vizepräsident in den letzten Monaten lediglich beratend tätig gewesen sei und kein gewähltes und kein ins Vereinsregister eingetragenes Mitglied des Vorstandes des IPZV e. V. nach § 26 BGB war.

Die Mehrheit der Versammlung besteht aber auf der Abstimmung über den Antrag auf Entlastung Peter Nagels.

Antrag auf Entlastung des komm. Vizepräsidenten, Peter Nagel:

Ja-Stimmen: 54 Nein-Stimmen: 1091

Somit wird Peter Nagel nicht entlastet.

Eine erneute Abstimmung über die Entlastung des Vorstands für 2018 soll nach Klärung aller Fragen auf der Mitgliederversammlung 2020 vollzogen werden.

Ggf. soll noch in 2019 eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden.



TOP 11: Wahlen zum Präsidium

Die Wahl leitet: Ulrich Döing

Vorstand nach § 26 BGB:

a) Vizepräsident/-in (Ergänzungswahl für drei Jahre)

Zum Zeitpunkt der Wahl liegt eine Kandidatur vor:

Peter Nagel hat schriftlich seine Bereitschaft erklärt, für das Amt des Vizepräsidenten zu kandidieren.

Weitere Bewerber/-innen aus der Versammlung gibt es nicht.

Abstimmung: Die Wahl erfolgt mit

Ja-Stimmen: 1137 Nein-Stimmen: 61

Peter Nagel ist aus terminlichen Gründen bereits abwesend, hat aber eine schriftliche Einverständniserklärung, das Amt zu übernehmen, abgegeben. Er nimmt die Wahl somit an.

b) Schatzmeister/-in (Ergänzungswahl für drei Jahre)

Für das Amt des Schatzmeisters / der Schatzmeisterin kandidiert Peter Roenn. Seine Bewerbung wurde auf der IPZV Homepage veröffentlicht.

Weitere Bewerber/-innen aus der Versammlung gibt es nicht.

Roenn stellt sich der Versammlung kurz vor.

Abstimmung: Die Wahl erfolgt einstimmig.

Peter Roenn nimmt die Wahl zum IPZV-Schatzmeister an.

Ressortleitungen:



a) Ressortleitung Sport (Ergänzungswahl für drei Jahre)

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass es seit der Veröffentlichung der Einladung zur Mitgliederversammlung keine Bewerbung auf das Amt der Sportleitung des IPZV e. V. gegeben hat.

Döing befragt deshalb die Mitgliederversammlung, ob es aus der Versammlung heraus Bewerber/-innen gibt.

Keine Wortmeldung.

Für das Amt des/der Ressortleiters Sport stellt sich Birgit Quasnitschka kommissarisch für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Döing dankt Quasnitschka und nimmt das Angebot an.

Auf Nachfrage aus der Versammlung wird festgehalten, dass Carsten Eckert als stellvertretender Sportwart in keinem Geschäftsverhältnis mit dem IPZV steht (Klarstellung durch Bernhard und Ulla Fliß in Abwesenheit von Carsten Eckert).

TOP 12: Haushaltsvoranschlag 2019 (Beschluss)

Döing stellt die Planungen des Voranschlags mit seinen Schwerpunkten vor. Die detaillierten Punkte sind der schriftlichen Darstellung zu entnehmen, die Anlage dieses Protokolls ist.

Ein Barvermögen von 120.000,00 Euro wird für Ende 2019 anvisiert.

Der Voranschlag für 2019 sieht im Gesamtergebnis ein Plus von + 24.800,00 Euro vor.

Ja-Stimmen: 843 Nein-Stimmen: 387

Der Haushaltsvoranschlag für 2019 ist damit genehmigt.

TOP 13: Anträge

Es liegen zwei Anträge auf Satzungsänderung vor:



a) Antrag von Präsidium und Länderrat zur Änderung des § 1 der Satzung des IPZV e. V.: Verlegung des Vereinssitzes nach Laatzen

(s. Anlage)

Einstimmig beschlossen auf der Gemeinsamen Sitzung am 26.01.2019:

Verlegung des Vereinssitzes von Bad Salzdetfurth nach Laatzen mit entsprechender Änderung des § 1 S. 2 der Vereinssatzung (Name, Rechtsform und Sitz des Vereins) wie folgt:
„Er hat seinen Sitz in Laatzen und ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts in Hannover eingetragen (bzw. einzutragen).“

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung beauftragt und bevollmächtigt, Änderungen und Ergänzungen der beschlossenen Satzungsänderung vorzunehmen, die das Amtsgericht für die Eintragung der Satzungsänderung in das Vereinsregister und/oder das zuständige Finanzamt eventuell noch verlangen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

b) Antrag des IPZV-Landesverbandes Rheinland zur Änderung des § 7 Ziffer 4 der Satzung des IPZV e. V.: Vertretung des Vereins durch Vorstandsmitglieder

(s. Anlage)

„Der Vorstand führt verantwortlich die Geschäfte des Verbandes. Der Verein wird im Aussenverhältnis durch mindestens zwei von drei Vorstandsmitgliedern vertreten. Im Innenverhältnis vertreten sich die Vorstandsmitglieder gegenseitig.“

Begründung:

Die begehrte Änderung des Satzes 2 von § 7 Nr. 4 der Satzung soll den vom Gesetz (§ 26 Abs. 2 S. 1 BGB) vorgesehenen Zustand herstellen, dass die Geschäfte des Verbandes nicht von einer Person allein bestimmt werden können. Eine alleinige Vertretungs- und Verfügungsberechtigung birgt Missbrauchs-Gefahren, so dass die derzeitige Regelung der Satzung auch ohne konkreten Anlass und Vorwurf generell nicht für sinnvoll gehalten wird.



Angesichts der wirtschaftlichen Größenordnung der Geschäftstätigkeit unseres Verbandes wird es als dringend erforderlich angesehen, dass Vorstandsentscheidungen nur im sog. 4-Augenprinzip ausgeführt werden können. Nur die Einrichtung eines 4-Augen-Prinzipes in der Satzung verhindert rechtlich, dass ein Vorstandsmitglied allein wirksam Verträge mit Dritten abschließen und den IPZV verpflichten kann, wie es zuletzt in der Praxis entgegen der IPZV Geschäfts- und Verfahrensordnung gehandhabt worden sein soll.

Mit Hilfe heutiger technischer Kommunikationsmöglichkeiten ist die Funktionsfähigkeit des administrativen Geschäfts durch die beantragte Satzungsänderung nicht gefährdet, weil es auch genügt, wenn die beiden Vorstandsmitglieder ihre Willenserklärungen zeitlich und örtlich unabhängig voneinander abgeben – gez. Birgit Poensgen/Vorsitzende IPZV Rheinland e.V.

Stefan Althans gibt für den Länderrat zu Protokoll:

Geplant sei, in einer Arbeitsgruppe ein funktionierendes Kontrollsystem (Kassenprüfung) zu erarbeiten, um dieses auf der JHV 2020 als Satzungsänderung zu beschließen.

Durch Veränderungen in der GVO solle in einigen Bereichen ein 4-Augenprinzip eingeführt werden.

Ja-Stimmen: 202 Nein-Stimmen: 1432

Der Antrag wird abgelehnt.

c) Antrag des Landesverbandes Norddeutschland e.V. an die IPZV e.V. Jahreshauptversammlung 2019

Der IPZV LV Norddeutschland e.V. beantragt eine Kassenüberprüfung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer inklusive Prüfung des Abschlusses, der Kasse, sowie aller Einzelbelege und Buchungen.

Begründung:

Da dem Länderrat bis zu seiner Sitzung am 22.2.19 keine Zahlen aus dem Jahr 2018 vorlagen und keine zufriedenstellenden Auskünfte und Antworten seitens der zuständigen Personen erteilt werden konnten, stellen wir die Richtigkeit der korrekten Buchhaltung im Jahr 2018 in Frage und möchten die auf der JHV gemachten Angaben bezgl. des Jahresabschlusses unabhängig überprüfen lassen – gez. Jürgen Neuhaus / bei Antragstellung Vorsitzender LV Norddeutschland e.V.

Ja-Stimmen: 565 Nein-Stimmen: 1146



Der Antrag wird abgelehnt.

(Ursprünglich lag ein weiterer Antrag des Direktmitgliedes Fritz Finke zur Stärkung der Mitbestimmung der Direktmitglieder im IPZV e. V. vor, den dieser aber bereits auf der Gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Länderrat zurückgezogen hatte.)

TOP 14) Verschiedenes

Fritz Finke gibt als Vorsitzender des LV Norddeutschland e. V. stellvertretend für den Länderrat zu Protokoll:

„Art, Dauer, Umfang und finanzieller Umfang des Vertrages mit Jens Maxheimer wurden vom Länderrat nicht mit getragen.“

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Präsident Döing schließt die Versammlung um 19:30 Uhr und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und die intensive Mitarbeit der Teilnehmer der IPZV-Mitgliederversammlung. Er wünscht allen einen guten Heimweg.

Laatzen, 26.04.2019

Versammlungsleitung: Ulrich Döing

Protokollführung: Bärbel Eckert